



# mit dabei sein

- Fußball WM Helfer erhalten Auszeichnung 3
- Familienzentrum in der Kita Weltweit 4
- Altenpflege-Ausbildung beim DRK 15
- Angelika Gemkow beim DRK Fahrdienst 16
- Verdienstmedaillen für Iris Westermann  
und Joachim Süsselbeck 28



Periodika Bücher Broschüren Geschäftsberichte Geschäftsdrucksachen  
 Flyer Bücher Plakate Displays Kataloge Kalender Periodika Broschüren  
 Geschäftsberichte Drucksachen Kalender Flyer Printprodukte Periodika  
 Broschüren Geschäftsbericht Geschäftsdrucksachen Bücher Flyer Plakate  
 Displays ■ Printprodukte Kalender Flyer Geschäftsdrucksachen Distribution  
 Geschäftsdrucksachen Flyer Bü cher Drucksachen nander  
 Periodika Broschüren Printpro hen  
 Bildverarbeitungen Internet Büc har  
 Geschäftsdrucksachen Flyer B r  
 Bildverarbeitungen Internet Bücher Geschäftsdrucksachen Bücher  
 Printprodukte Kalender Prospekte Werbung Geschäftsc **Druck** het  
 Neue Medien Flyer Displays Flyer Bücher Drucksac ng  
 Sonderanfertigungen Bücher Plakate Kalender ch  
 Geschäftsdrucksachen Kataloge Kalender Sonderanfe **Medien** ng  
 Printprodukte Flyer Prospekte ■ Bücher Geschäftsbr lka  
 Broschüren Geschäftsberichte Geschäftsdrucksachen en  
 Bücher Plakate Displays Bücher Kalender Print **Verlag** ns  
 Geschäftsdrucksachen Periodika Bücher Broschüren Printprodukte  
 Geschäftsdrucksachen Flyer Bücher Plakate Displays Kataloge Kalender  
 Printprodukte Bücher Bildbearbeitung Da **Printprodukte** ten  
 Geschäftsdrucksachen Flyer Bücher Plak ate  
 Drucksachen Periodika Broschü **Buch und Medien** ren  
 Geschäftsdrucksachen Flyer Katal jen  
 Periodika Broschüren Geschäftsberichte Drucksachen Kalender Flyer  
 Periodika Broschüren ■ Internet Displays Geschäftsdrucksachen  
 Bildverarbeitungen Kalender Bücher Geschäftsdrucksachen Flyer Bücher  
 Plakate Displays Kataloge Geschäftsdrucksachen Displays Flyer Internet  
 Bücher Plakate Internet Kataloge Kalender Sonderanfertigungen Flyer  
 Broschüren Printprodukte Flyer Broschüren Datenverarbeitung Kalender  
 Flyer Broschüren Printprodukte Flyer Broschüren Datenverarbeitung  
 Periodika Broschüren Geschäftsberichte Geschäftsdrucksachen Flyer  
 Kalender Bücher Plakate Internet Kataloge ■ Plakate Sonderanfertigungen  
 Drucksachen Periodika Bildbearbeitung Broschüren Archivierung Internet  
**Hermann Busch GmbH & Co.KG** Printprodukte Lack Geschäftsberichte  
**Windelsbleicher Straße 166-170** Internet Kalender Geschäftsdrucksachen  
**D-33659 Bielefeld (Senne)** Plakate Flyer **Telefon: 05 21/9 50 08-0**  
 Bücher Printprodukte Displays Bücher **Telefax: 05 21/9 50 08 88**  
 Geschäftsberichte Printprodukte **ISDN Mac-Daten: 05 21/9 50 08 301**  
 Kalender Kataloge Bücher **info@buschdruck.de | www.buschdruck.de**  
 Periodika Broschüren Printprodukte Displays Geschäftsdrucksachen  
 Geschäftsdrucksachen Flyer □ Lack Bücher Displays Kataloge Kalender  
 Bildverarbeitungen Internet Bucher Geschäftsdrucksachen Flyer Bücher  
 Plakate Displays Kataloge Geschäftsdrucksachen Displays Flyer Internet  
 Periodika Broschüren Geschäftsberichte Geschäftsdrucksachen Flyer  
 Printprodukte ■ Distribution ■ Service ■ Beratung ■ neue Medien

## Kreisverband Bielefeld e.V.

August-Bebel-Str. 8, 33602 Bielefeld · ☎ 52 99 80 · Fax 5 29 98 52  
 E-Mail: [Info@kv-bielefeld.drk.de](mailto:Info@kv-bielefeld.drk.de)/[www.kv-bielefeld.drk.de](http://www.kv-bielefeld.drk.de)  
 Sprechzeiten: Mo – Do 8.00 – 16.00 Uhr – Fr. 8.00 – 13.00 Uhr

### 78 Rotkreuzler erhalten Auszeichnung

#### Das „Sommermärchen“ ist noch nicht zu Ende...

Während der FIFA Fußballweltmeisterschaft 2006 waren 78 Rotkreuzler/innen aus Bielefeld im Einsatz. In den Spielorten Köln und Dortmund oder beim Public Viewing in Bielefeld wurden zahlreiche Einsatzstunden geleistet um die sanitäts- und rettungsdienstliche Sicherheit der Besucher zu gewährleisten.

Neben den geplanten Einsätzen in Köln und Dortmund, wo so genannte Transportkomponenten und ganze Behandlungsplätze vor Ort in Bereitstellung waren, kam es in Bielefeld bei den letzten Spielen kurzfristig zu Public Viewing - Veranstaltungen mit über 10.000 Besuchern auf dem Jahnplatz. Alleine bei diesen Veranstaltungen waren über 170 Hilfeleistungen erforderlich.

Schon im Vorjahr zur WM hatten sich viele der ehrenamtlichen Helfer in ihrer

Freizeit weiter qualifizieren lassen und rettungsdienstliche Aus- und Fortbildungen besucht.

Für dieses Engagement wurden sie nun mit dem „Einsatzabzeichen Fußball-Weltmeisterschaft 2006“, gestiftet von den DRK Landesverbänden Westfalen- Lippe e.V. und Nordrhein e.V., ausgezeichnet.

Die Ehrung wurde durch die Kreisrotkreuzleitung Dr. Michael Korth (Kreisverbandsarzt), Tanja Schulz (Kreisrotkreuzleiterin), Heinz-Günter Eifler (Kreisrotkreuzleiter), Julia Lindenberg (stv. Kreisrotkreuzleiterin) und Frank Bracht (stv. Kreisrotkreuzleiter) vorgenommen.

„Eigentlich hätten wir jeden Rotkreuzler in Bielefeld mit dem Einsatzabzeichen auszeichnen können, denn die Aktiven, die daheim geblieben sind, haben das reguläre Tagesgeschäft aufrecht erhalten und waren alle darauf eingestellt, im Falle des Falles zusätzlich in den Einsatz zu gehen. Wir haben uns entschieden, nur diejenigen zu ehren, die tatsächlich zum Einsatz gekommen sind, damit das Ehrenabzeichen, etwas Besonderes bleibt.“



**Krankenwagen**  
*legend & Tragestuhl*  
 Tag & Nacht

**Für lebensbedrohliche**  
 Erkrankungen  
 und Verletzungen

**(0521)**  
**51-2301**

**Notruf**  
**112**

**Krankentransport**  
 Stadt Bielefeld

**Rettungsdienst**  
 Notarzt



Foto NW: Geehrte Helfer

Unser Dank gilt selbstverständlich allen Helfern, die bereit sind und waren, ihre Zeit und Kraft zur Verfügung zu stellen.“ so Dr. Korth für die Kreisrotkreuzleitung. Insgesamt sind im Bereich des Landesverbandes Westfalen-Lippe e.V. über 6000 Helfer ausgezeichnet worden, was die Di-

mension der Veranstaltungen deutlich macht.

Frauen und Männer, die sich über die freiwillige Mitarbeit im DRK informieren möchten und mindesten 16 Jahre alt sind, können sich unter Tel: 0521 / 529980, E-Mail: [aktiv@kv-bielefeld.drk.de](mailto:aktiv@kv-bielefeld.drk.de), an die Servicestelle Ehrenamt des Roten Kreuzes wenden.

## Familienzentrum in der DRK Kita Weltweit

Vietnam, Thailand, Sri Lanka, Kuba, Serbien, Nigeria, Philippinen, Kroatien, Elfenbeinküste, Zaire, Ghana, Marokko, Polen, Russland, Ägypten, Iran, Irak, Syrien, Brasilien, Georgien, Griechenland, Türkei, Deutschland...

Moslems, Christen und orthodoxe Christen, Alewiten, Yeziden, Buddhisten, Hindus ... die Aufzählung der Nationen und Religionen „unserer“ Familien läst eine Reise um die Erde assoziieren. Was liegt näher als von dieser Vielfalt und diesem Reichtum zu profitieren und die daraus resultierenden Möglichkeiten der Partizi-

pation zu nutzen und heraus zu stellen.

Am 13.01.97 wurde die DRK Kita – für 100 Kinder im Alter von 6 Monaten bis 10 Jahren- eingeweiht, damals noch unter dem Namen „DRK Kita in der Waldemarstraße“.

Seit 10 Jahren begegnen sich Menschen aus mehr als 20 verschiedenen Nationen in unserem Haus.

Unter Einbeziehung von Eltern, Kindern und Nachbarn wurde ein passender Name für unser Haus gesucht. Mitarbeiterinnen und Kinder befragten Familien und Anwohner unseres Viertels. Die Vorschläge reichten von „Rasselbande über Kita Kunterbunt bis zum Vorschlag eines Nachbarn, der meinte: mit so vielen Nationen unter einem Dach käme nur „Weltweit“ in Frage!“

DRK Kita Weltweit – unser neuer Name

**Hausnotruf**  
**Tel. (05 21) 32 98 98 23**



sollte auch ein konzeptioneller Hinweis für Eltern, Kinder und das Viertel sein. Seit dem Bestehen der Kita, verstehen wir uns als Haus für die Begegnung dieser sprachlichen kulturellen, nationalen und religiösen Vielfalt. All das was unser Alltag ist, müssen viele Schüler mühsam in Sachkunde, Erdkunde, Religion und Politik lernen.

Daher haben wir nicht lange gezögert und uns an der Ausschreibung des Landeswettbewerbes NRW zum Pilotprojekt Familienzentren beworben.

Seit Sommer 2006 befindet sich die Kindertagesstätte in der Pilotphase zum Familienzentrum. Als Kindertagesstätte sind wir eine Institution, die akzeptiert und bekannt ist. Die Hemmschwelle uns zu besuchen ist niedrig. Dazu trägt natürlich auch unsere Lage inmitten eines Grünzuges, umgeben von fünfstöckigen Wohnhäusern bei. Wir sind sichtbar und stets öffentlich! Nachbarn sind uns willkommen und werden aufgefordert an unserem Leben teilzuhaben.



*Teilnehmerinnen des Sprachkurses für Mütter*

Seit 1999 findet aufgrund des hohen Anteils an Familien mit Migrationshintergrund (95%) eine intensive Sprachförderung für Vorschulkinder statt.

Im Rahmen der Arbeit als Familienzentrum ist es uns gelungen einen Deutschkurs für Frauen zu initiieren. Dieser Kurs



Private Altersvorsorge geht auch günstig.

Lassen Sie sich vom Staat beschenken!  
Holen Sie sich Ihre Zulage. Jetzt!

Sprechen Sie mit uns.

 Sparkasse  
Bielefeld



wird eingerichtet in Kooperation mit dem Bildungswerk des DRK, der REGE und dem BAMF und findet in den Räumen der DRK Kita Weltweit statt. Mütter und Nachbarinnen lernen parallel zu ihren Kindern ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Dabei geht es uns nicht nur um den Erwerb der deutschen Sprache, sondern auch um die Stärkung des Selbstwertgefühls und die Möglichkeit sich am allgemeinen gesellschaftlichen Leben zu beteiligen.

Durch Gespräche mit den Müttern und Frauen sind weitere Ideen und Projekte entstanden, die in naher Zukunft umgesetzt werden. Besonders zu erwähnen sind hier ein französischer Spielkreis für Eltern und Kinder, Selbstbehauptung für Frauen oder auch PC Kurse für Erwachsene.

*Petra Schlegel  
Leiterin der Kindertagesstätte „Weltweit“*

## 50 neue Kindergartenplätze in Heepen

### DRK bietet 50 neue Kindergartenplätze in Heepen an

Zum 01. August richtet das Deutsche Rote Kreuz im Rotkreuz-Zentrum Heepen, Rüggesiek 21, zwei neue Kindergartengruppen für 50 Kinder ein. 5 neu eingestellte Erzieher/innen werden die Kinder betreuen und diese auf's Leben vorbereiten.

Interessierte Eltern werden gebeten, sich an den DRK Kreisverband Bielefeld, August-Bebel-Str. 8, Tel.: 0521/529980 zu wenden. Dort erhalten sie weitere Informationen und die Anmeldeformulare.

Nach einer über zweijährigen Planungsphase hat der DRK Ortsverein Heepen Ende Januar mit dem Um- und Ausbau seines Rotkreuz-Zentrums begonnen.

Im Erdgeschoss werden Räume für einen Kleidershop, einen Jugendtreff sowie für eine senioren- und behindertengerechte

Küche errichtet. Zudem wird mit einem Lift das Obergeschoß erschlossen. Dort wird der zweigruppige Kindergarten und ein Multifunktionsraum für Senioren und Familien gebaut.

In den neuen Räumlichkeiten werden die bestehenden Rotkreuz-Angebote auf die Familien- und Seniorenarbeit, die Kinder- und Jugendarbeit und auf die Integrationsarbeit ausgeweitet. Gedacht ist an die Einrichtung eines Senioren / Jugend - Internets - Café, dem Ausbau von Angeboten für Behinderte, junge Familien, Kinder und Jugendlichen und die Vernetzung von Hilfen für Senioren im Rahmen nachbarschaftlichen Engagements.

Die Kosten für die Baumaßnahme betragen rund 900.000 €. Realisiert werden konnte das Projekt durch Eigenmittel und durch Förderungen der ARD-Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“ und der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW.

*Ralf GroBegödinghaus  
Kreisesgeschäftsführer*

Bestattungen



Überführungen

# CHRISTINE MEYER

Erledigung sämtlicher Formalitäten  
bei Behörden und Versicherungen

33607 Bielefeld • Telefon (05 21) 29 00 81  
Brückenstraße 48 a • Telefax (05 21) 2 82 86

## 12 neue Rotkreuz-Betreuungshelfer

„Vielen Dank für Ihr Engagement und herzlichen Glückwunsch zur Absolvierung der Fachdienstausbildung Betreuung“, mit diesen Worten überreichte DRK Kreisrotkreuzleiter, Heinz-Günter Eifler 12 Rotkreuzler/innen die Urkunde und das Fachdienstabzeichen zum Betreuungshelfer.

Die ca. 60 Stunden umfassende Ausbildung wurde von den Aktiven in ihrer Freizeit absolviert. Ausbildungsinhalte waren u. a. die Organisation, Ausstattung und der Einsatzablauf, Hygienemaßnahmen, die Anlage von Sammelplätzen und behelfsmäßigen Unterkünften, die Anforderungen an Gebäuden als Notunterkünfte, sowie deren Inbetriebnahme, Instandhaltung aber auch den späteren Rückbau, außerdem die Betreuungsmaßnahmen im allgemeinen und Dekontaminationsmaßnahmen.

Für alle anstehenden Betreuungseinsätze im Katastrophenfall und bei Großschadensfällen sind diese Helfer nun bestens ausgebildet.

Die Ausbildung lag in den Händen der Kreisrotkreuzleiterin, Frau Tanja Schulz.

Ihr zur Seite standen die Ausbilder Petra Dommasch und Thorsten Leppek.

**Die Namen der neuen Betreuungshelfer: Karl-Heinz Kollien, Harald-Andreas Dommasch, Alexander Schönfeld, Mandy Schumacher, Birgit Teeke, Gerold Ekkel, Chantal Bick, Christiane und Thorsten Maßmann, Stephan Wagner, Bianca Zinke, Wolf Mitscherling**

Frauen und Männer, die sich über die freiwillige Mitarbeit im DRK informieren möchten und mindesten 16 Jahre alt sind, können sich unter Tel: 0521/529980, E-Mail: [aktiv@kv-bielefeld.drk.de](mailto:aktiv@kv-bielefeld.drk.de), an die Servicestelle Ehrenamt des Roten Kreuzes wenden.



*V. l. Heinz-Günther Eifler, Alexander Schönfeld, Mandy Schumacher, Harald-Andreas Dommasch, Christiane Maßmann, Thorsten Leppek, Thorsten. Maßmann, Petra Dommasch, Karl-Heinz Kollien, Bianca Zinke, Tanja Schulz.*

## DRK führte Gemeindegeldmeterschulung durch

### 19 Migranten haben die Fortbildung erfolgreich abgeschlossen

Am 19. 02. 2007 erhielten 17 Migrantinnen und 3 Migranten ihr Zertifikat für die erfolgreiche Teilnahme an einer von der Migrationserstberatung des DRK Kreisverband Bielefeld e.V. ausgerichteten Gemeindegeldmeterschulung. In 30 Stunden wurden gut integrierten Migran-

tinnen und Migranten Grundlagen des Dolmetschens vermittelt und diese auf ihre Rolle als Dolmetscher vorbereitet. Geleitet wurde die Schulung von Ramazan Salman vom Ethnomedizinischen Zentrum Hannover.

„Für Migrantinnen und Migranten mit guten deutschen Sprachkenntnissen ist die Unterstützung ihrer Landsleute durch Übersetzung und Begleitung zum Arzt, ins Krankenhaus oder zu Behörden eine selbstverständliche Pflicht“, meint Angelika Riedrich, DRK Migrationserstberaterin. „Wir erleben immer wieder dass diese mit hohen Erwartungen von beiden Seiten (Institution und Migrant) konfrontiert



*Teilnehmer der Dolmetscherschulung nach erfolgreichem Abschluss*

sind und sich in ihrer Rolle überfordert fühlen. Diese Anforderungen zu reflektieren und die grundsätzlichen Kriterien eines erfolgreichen Gemeindedolmetschereinsatzes zu vermitteln, war die Aufgabe dieser Fortbildung.“

Ramazan Salman zeigte u.a. in einem Videofilm, wie in Holland Gemeindedolmetscher über eine landesweite Vermittlungsstelle eingesetzt werden, sowohl direkt vor Ort, aber auch per Telefon. Das Interkulturelle Büro der Stadt Bielefeld hat mit seinem Dolmetscherpool einen ersten wichtigen Schritt gemacht. „In Behörden und auch beim Arzt werden oft wichtige Entscheidungen getroffen und dabei ist die korrekte Verständigung eine wichtige Voraussetzung“, sagt Annegret Grewe, Leiterin vom Interkulturellen Büro der Stadt Bielefeld. In dem gemeinsamen Projekt MiMi – Gesundheitsprävention

für Migranten vom Ethomedizinischen Zentrum Hannover mit der Stadt Bielefeld, dem DRK Kreisverband Bielefeld und der Psychologischen Frauenberatung wurden interessierte gut integrierte Migrantinnen und Migranten in Gesundheitsthemen fortgebildet und führten muttersprachliche Informations-

veranstaltungen für ihre Landsleute durch. An der Gemeindedolmetscherschulung nahmen die Mediatorinnen des MiMi-Projektes und Dometscher des Interkulturellen Büros teil, brachten ihre Erfahrungen ein und setzten sich unter der erfahrenen Anleitung von Ramazan Salman mit dem Thema Dolmetschen auseinander. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben erfolgreich die Abschlussprüfung gemeistert und werden sich gestärkt dieser Aufgaben widmen. „Was in den Benelux und skandinavischen Ländern schon lange selbstverständlich ist und in Deutschland bei Polizei und Justiz, soll auch im medizinischen und sozialen Bereich zur Routine werden: der Einsatz von Gemeindedolmetschern. Das ist unser langfristiges Ziel, für das wir um Unterstützung werben“ meint Angelika Riedrich abschließend.

*Angelika Riedrich*

## Oester-Barkey Touristik

*Wir gestalten Ihre Urlaubs- und Gruppenreise  
individuell \* professionell \* originell*



**21.04.07 Tagesfahrt**

**Keukenhof/ Blumenkorso Lisse**

Ohne Eintritt p.P. **29,50 €**

**22.06.07 – 24.06.07 3 Tage**

**zur Geburtstagsfeier des Großherzogs  
Nationalfeiertag in Luxemburg**

Reisepreis incl. Progr. p.P./DZ **240,- €**

**20.04.07 Tagesfahrt**

**AIDAdiva-Taufe in Hamburg**

ein ganz besonderer Anlass –  
eine ganz besondere Reise  
Das Schiff AIDAdiva wird mit einer

**gigantischen Licht- und  
Feuerwerksinstallation  
mit Musik getauft**

Fahrpreis p.P. **35,- €**

**Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gern auch über neue Termine!**  
**Oester-Barkey Touristik** Bohlenweg 2, 33649 Bielefeld, Telefon 05 21 / 4 80 44





Keine Angst vor großen Blechen

## „Praktikum“ in der Konditorei Wölke

„In der Weihnachtsbäckerei gibt es manche (K)leckerei!“ sangen die angehenden Schulkinder der DRK Kita Heideblümchen und brachten damit ihren Dank Herrn

und Frau Windau und dem gesamten Team der Konditorei Wölke in Sennestadt zum Ausdruck. Denn diese boten ihnen die Gelegenheit, einmal wie die richtigen Konditorinnen und Konditoren ihre selbst ausgestochenen Kekse zu verzieren: mit bunten Streuseln und Mandelsplittern aus großen Schüsseln. Und auch mit Schokoladenkuvertüre und allerlei Zuckerwerk wurde nicht gespart als jedes Kind sich einen Stutenkerl verschönern durfte. „Einmal hinter die Kulissen zu schauen und die übergroßen Backöfen und Rührgeräte zu sehen ist ein Erlebnis. Dass die Konditorei Wölke mit ihrem gesamten Personal den Kindern diese Möglichkeit geboten hat ist eine tolle Sache“ sagen begeistert Barbara Steinbach und Ursula Reinsch, die die Vorschulgruppe betreuen. Für die fünfjährige Olivia ist klar: „Wenn ich groß bin, will ich in einer Bäckerei Torten verkaufen!“

Ursula Reinsch

DRK Kita Heideblümchen



## Jugendrotkreuz ROCK-Konzert



Gerockt wurde am Samstag den 10.02.07 im Jugendzentrum Niedermühlenkamp. Hier veranstaltete das Jugendrotkreuz Bielefeld ein Live-Konzert an dem die fünf Bielefelder Bands Ritalin, Muted, Mr. Anderson, Doghouse und Yell of rage teilnahmen.

Die meist jugendlichen Zuschauer erlebten ein 5 stündiges Konzert, bei dem die Bands mit spitzen Musik, jeder Menge guter Laune und einer tollen Show für eine super Stimmung und viel Spaß sorgten. Neben Musik und Spaß stand aber auch die Jugendrotkreuz Kampagne „Armut schau nicht weg“ im Vordergrund. Das Konzert fand als Abschlussveranstaltung der Kampagne unter dem Motto „Ohne Moos nix los“ statt und sollte so über die steigende Kinder- und Jugendarmut in Deutschland aufmerksam machen.

Wir danken den Gästen, Bands und natürlich den ehrenamtliche Mitarbeitern für einen gelungenen Abend!



## Karneval der Kulturen in der DRK Kita Mehlhausen

Karneval klopfte an die Tür- auch in der DRK Kita Mehlhausen im Ortsteil Milse. Schon einige Wochen vorher planten die Pädagoginnen der Einrichtung diesen besonderen Tag. Die 86 Kinder, 13 Pädagoginnen, sowie der Zivi und die Köchin feierten diesen Tag unter dem Motto: „Karneval der Kulturen in der DRK Kita Mehlhausen“.

Fleißig bastelten die Kinder Fahnen verschiedener Länder, Hexentreppen, bemalten Pappteller und vieles mehr.

So wurde aus der DRK Kita Mehlhausen ein buntes, interkulturelles Haus: bekannte Kinderspiele aus der Türkei, aus Japan, Chile, Dänemark und der USA wurden ausprobiert und mit Begeisterung



*Gespannt warten alle auf das Highlight des Tages, die Modenshow*

wiederholt. Besonderes Highlight des Tages war die traditionelle Modenshow, bei der alle Kinder und Pädagoginnen sich auf dem Laufsteg präsentierten.

Genug gescherzt, gelacht, gestaunt und ausprobiert, so neigte sich dieser spannende und vor allem lustige Tag dem Ende zu.

*Maria Storck (05 21/76 30 86)*

## Qualitätsmanagement- system der Rettungsdienst gGmbH zertifiziert

### Mit Wissen und Einsatz auch 2006 erfolgreich

2006 wurden durch die ASB DRK JUH Rettungsdienst Bielefeld gGmbH von den beiden Rettungswachen in Gadderbaum und Oldentrup knapp 10 000 Kranken- und Rettungstransporte durchgeführt. Das Notarzteinsatzfahrzeug in Gilead brachte in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Krankenhaus Bielefeld in über 2500 Einsätzen meist lebensrettende Hilfe.

Die mit den Gesellschaftern ASB, DRK und JUH gemeinsam betriebene Schnelleinsatzgruppe hat im Verbund mit den Komponenten der Einsatzeinheiten mit 17 Einsätzen anlässlich der Fußballweltmeisterschaft ihre Bewährungsprobe auch für überörtliche Einsätze gut bestanden.

Über das Jahr verteilt wurden in Bielefeld fast 70 Notarzteinsätze durch SEG-Notärzte durchgeführt. Im März war in Folge des LKW Unfalles auf der BAB A 2 ein Betreuungseinsatz nötig, im Mai führte Wühlmausgift zu einer größeren Anzahl von Verletzten, die versorgt und befördert werden mußten.

2006 hat die ASB DRK JUH Rettungsdienst Bielefeld gGmbH ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt, das im November durch die DEKRA nach ISO 9001:2000 zertifiziert wurde. In einer Abschlussveranstaltung mit den Führungskräften des Feuerwehramtes als Trägerin des Rettungsdienstes und dem Dezernenten Dr. Pohle stellte Geschäftsführer Heiner Hofmann heraus: „Unser Ziel ist eine konstante Dienstleistungsgüte am Patien-

**Übrigens:  
Blutspenden kann jeder  
gesunde Bürger zwischen  
18 und 68 Jahren.**

ten!“ Hierfür wurde das Unternehmensleitbild überarbeitet, Ziele gesteckt und Ablaufprozesse neu strukturiert und beschrieben. „Flussdiagramme ermöglichen den Mitarbeitern eine bessere Übersicht als langwierige Dienstanweisungen“, stellt Qualitätsbeauftragter Axel Niederjohann heraus. Das erleichtert auch nebenamtlichen Mitarbeitern die Mitwirkung im Rettungsdienst.

Ein wichtiger Baustein des Qualitätsmanagementsystems sind Zufriedenheitsbefragungen der Notärzte, der Disponenten in der Rettungsleitstelle der Berufsfeuerwehr und der eigenen Mitarbeiter und Auszubildenden. „Aus den Befragungen haben wir 77 Verbesserungsvorschläge mitgenommen und sind von der überwiegenden Zustimmung für die Art und Weise unserer Arbeit sehr angetan“ erläutert Qualitätsbeauftragter Jens Heidbrink die Auswertungen. Gerade auch die zum Teil langjährigen nebenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Rotkreuzgemeinschaften, die in der Rettungsdienst gGmbH mitwirken, sind dazu aufgerufen, Verbesserungsvorschläge einzubringen.

2007 stehen mit geänderten Reanimationsrichtlinien wichtige Rettungsdienstfortbildungen auf dem Programm; in zwei neue Notfallkrankswagen müssen sich die Rettungsdienstmitarbeiter ebenso einarbeiten. „In der Notfallmedizin ist ständige Weiterbildung unverzichtbar, um auch den exotischsten Einsatz adäquat bearbeiten zu können“, ist sich Dr. Michael Korth, Ärztlicher Leiter der Rettungsdienst gGmbH sicher. Die neue Fortbildungskooperation 2007 mit den am Rettungsdienst Stadt Bielefeld Beteiligten und der Rettungsdienstschule im Studieninstitut steuert denn auch die Teilnahme Ehrenamtlicher an Rettungsdienstfortbil-

dungen. „Zusätzlich bieten wir für die über 300 Helferinnen und Helfer von ASB, DRK und JUH ärztliche Zertifizierungen in der AED Anwendung nach den neuen ERC Richtlinien an“, erläutert Heiner Hofmann.

Die Rettungsdienst gGmbH von ASB, DRK und JUH verfügt über 44 hauptamtliche Mitarbeiter, sechs Zivildienstleistende und kann bis zu 40 nebenamtliche Mitarbeiter mobilisieren. 16 Rettungsfahrzeuge stehen für alltägliche und Großeinsätze in Zusammenarbeit mit den Gesellschaftern zur Verfügung.

*Heiner Hofmann  
Geschäftsführer der ASB DRK JUH  
Rettungsdienst Bielefeld gGmbH*



*C. Gärtner: Patientenversversorgung mit Notarzt im Rettungswagen*



*C. Püschner: Versorgung einer Schlaganfall Patientin durch das Rettungsteam*

## **Erste Hilfe: Dem Tod keine Chance!**

**Lassen Sie sich ausbilden! Alle 3 bis 4 Jahre wieder!**



## DRK OWL Soziale Wohnen gGmbH

August-Bebel-Str. 8 · 33602 Bielefeld

☎ 329898-0 · Fax 329898-52

E-Mail: [Info@drk-wohnen.de](mailto:Info@drk-wohnen.de)/[www.drk-wohnen.de](http://www.drk-wohnen.de)

### Baustelle wird zur attraktiven Wohnanlage

Die Baustelle an der Dr. Victoria-Steinbiß-Str. ist für viele Menschen in Bielefeld und Umgebung ein neues zu Hause geworden. Nachdem die Bauabnahmen abgeschlossen sind, und die letzten Mängel beseitigt werden- kann es beginnen: Das Leben im Denkwerk!

Ziel der DRK Bielefeld Soziale Dienste gGmbH ist es, den Menschen, die sich ganz bewusst für das betreute Wohnprojekt am alten Schlachthofviertel entschieden haben, ein komfortables und möglichst sorgenfreies Leben zu ermöglichen. Dieser Aufgabe widmen sich in besonderem Maße die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DRK Bielefeld Soziale Dienste gGmbH, die die Mieter tatkräftig bei ihren Interessen unterstützen. Durch einen ganztägig besetzten Stützpunkt vor Ort, wird die Versorgungssicherheit, vor allem für ältere hilfebedürftige und behinderte Menschen, sichergestellt. Des weiteren besteht die Möglichkeit weitere Dienstleistungen des DRK Bielefeld Soziale Dienste gGmbH, wie z.B. häusliche Krankenpflege, Hilfestellungen im Haushalt, Betreuung von Pflegebedürftigen und Nachbereitschaften in Anspruch zu nehmen. Um das Sicherheitsbedürfnis insbesondere älterer Menschen zu stärken, können die Wohnungen zusätzlich mit Hausnotrufsystemen ausgestattet werden. „Unsere Lebensqualität hat sich zu unserer vorherigen Wohnung deutlich gesteigert.“ Nicht das Familie Gogoll, die seit 27 Jahren an der Stapenhorststraße wohnten sich nicht wohl gefühlt hätte, „aber durch unsere Gehbehinderung und die vielen Treppen bis zu unserer alten

Wohnung, waren wir immer auf Hilfe angewiesen – heute haben wir einen Fahrstuhl im Haus, der unsere Mobilität gewährleistet. Früher waren wir fast ausschließlich auf uns allein gestellt, heute fühlen wir uns durch die Angebote des DRK sehr gut versorgt.“ Familie Gogoll nutzt seit ihrem Einzug u.a. die Leistungen der Hauswirtschaftlichen Versorgung und die verschiedenen Fahrtenangebote des Transportdienstes. „Ideal wäre es, wenn in den vorhandenen Gewerberäumlichkeiten ein Arzt praktizieren würde.“ Auch Erhard Nagel freut sich ebenfalls endlich näher bei seiner Familie zu wohnen. Durch die Barrierefreiheit der gesamten Wohnanlage ist es nicht nur ihm möglich mit seinem Elektromobil sich problemlos und vor allem unabhängig zu bewegen.

Weitere Hauptgedanken dieses betreuten Wohnprojektes waren und sind nach wie vor die Förderung des Generationenübergreifenden Wohnens verbunden mit dem Aufbau nachbarschaftlicher sozialer Netzwerke.

In enger Zusammenarbeit mit dem Verein Gemeinsam Wohnen in Bielefeld e.V. ist es möglich auch Menschen mit geistiger oder Lernbehinderung die Möglichkeit zu geben, sich ein weitestgehend selbständiges Leben auf zu bauen.

Durch einen festen Ansprechpartner vor Ort können Belange aller Mieter zeitnah geklärt und im Sinne der Mieter gelöst werden. Die sich vor Ort befindlichen Gemeinschaftsräume sind mit Küchen und dem notwendigen Inventar ausgestattet, um auch dort vor Ort bestehende Kontakte zu pflegen oder neue Kontakte zu knüpfen. So sollen die vorhandenen Gemeinschaftsräume zukünftig regelmäßig mit Leben gefüllt werden. Dabei ist das DRK natürlich besonders auf die Unterstützung und Kreativität der Mieter ange-



*Foto DRK: vor dem Servicebüro des DRK im Denkwerk. Erhard Nagel (Mieter) und Nadine Eckstein (DRK)*

wiesen. So treffen in diesem Wohnprojekt verschiedene Kulturen und Altersstufen aufeinander, die es gilt mit einander in Verbindung zu bringen – damit jeder von dem anderen etwas lernen oder aus einem schon sehr langen Leben erfahren kann. Jeder Mieter kann sich einbringen und

aktiv die Hausgemeinschaft mitgestalten – die Mitarbeiter vor Ort wirken unterstützend mit.

Um den Mietern vor Ort noch mehr Serviceleistungen zu bieten sind verschiedene Kooperationen mit unterschiedlichen Firmen angedacht- so besteht z.B. die Möglichkeit mit einem mobilen Friseur oder Bäcker zusammen zu arbeiten. Die so geschaffenen Netzwerke dienen nicht nur den Mietern, sondern kurbeln gleichzeitig die regionale Wirtschaftsstruktur an.

Die vorhandenen und zukünftig entstehenden Strukturen bieten gerade älteren und beeinträchtigten Menschen ein gewisses Maß an Sicherheit, ohne jedoch das eigene selbständige Leben in der gewohnten Umgebung aufzugeben.

Haben Sie Interesse an unserer Gewerbefläche, dann wenden Sie sich bitte an Nadine Eckstein Tel. 0521/32 98 98 71.

Sollten Sie Interesse haben, speziell Ihre Dienstleistungen vor Ort anzubieten, so wenden Sie sich bitte an Nadine Eckstein Tel. 0521/32 98 98 71.

Haben Sie Interesse ehrenamtlich tätig zu werden? Dann melden Sie an Nadine Eckstein Tel. 0521/32 98 98 71, wir beraten Sie gerne ausführlich weiter!

Adresse:  
DRK Bielefeld Soziale Dienste gGmbH  
Zu Hd. Nadine Eckstein  
August-Bebel-Str. 8  
33602 Bielefeld

**DRK-Sozialstation**

**Tel. 32 98 98 32**

**Krankenpflege zu Hause**



**DRK-Ambulante Pflege Heepen**

**Tel. 32 93 800**

**Krankenpflege zu Hause**





## DRK Bielefeld Soziale Dienste gGmbH

August-Bebel-Str. 8 · 33602 Bielefeld

☎ 329898-0 · Fax 329898-53

E-Mail: [Info@sozialdienste.drk.de](mailto:Info@sozialdienste.drk.de)/[www.sozialdienste.drk.de](http://www.sozialdienste.drk.de)

Sprechzeiten: Mo – Do 8.00 – 16.00 Uhr – Fr 8.00 – 13.00 Uhr

### Ambulante Pflege des DRK Bielefeld qualifiziert MitarbeiterInnen

Sechs Monate lang haben sich zehn unserer MitarbeiterInnen der ambulanten Pflegestationen Bielefeld Mitte und Heepen erfolgreich qualifiziert. Mit dem Abschluss als PflegeassistentIn konnten die MitarbeiterInnen ihre fachlichen Kompetenzen erweitern und die eigene Sicherheit im beruflichen Alltag stärken. Neben dem Grundverständnis von Pflege heute, Haltungen zum Alter und alt werden erwarben die MitarbeiterInnen theoretische und praktische Kenntnisse zu verschiedenen pflegerelevanten Themen. Hierzu zählten zum Beispiel die Krankenbeobachtung, Prophylaxen, Umgang mit Arzneimitteln sowie Lagerungstechniken. „Das Ziel der Qualifikation ist die weitere Optimierung der Qualität der pflegerischen Tätigkeiten in der ambulanten Pflege in unseren Pflegestationen“, so berichtet Heidi Hörauf, die Pflegedienstleitung. Der Pflegeassistent Markus Holt erzählt: „Durch den theoretischen und praktischen Unterricht fühle ich mich jetzt im täglichen Umgang mit den Patienten sicherer. Neben der bereits vorhandenen Berufserfahrung konnte ich mein Hintergrundwissen deutlich vertiefen.“ Neben der ambulanten Pflege bietet die

DRK Bielefeld Soziale Dienste gGmbH umfassende Hilfen für alte, kranke, pflegebedürftige und behinderte Menschen an. Neben der Grund- und Behandlungspflege bietet das DRK auch hauswirtschaftliche und psychosoziale Betreuung im Rahmen der Mobilen Sozialen Dienste an. Darüber hinaus werden Fahrdienste für behinderte Menschen und Medizinische Krankentransporte rund um die Uhr angeboten. Seit dem 01.01.2007 können generationsübergreifend Wohnungen mit Service und Komfort im Denkwerk Bielefeld angemietet werden.



*Wir gratulieren den Pflegeassistenten (v.l.): Kerstin Bergner (PDL, Pflegestation Heepen), Martina Zurmühlen, Peter-Matthias Freudenberg, Rosa Matyssek, Gertraud Schaerk, Ina Mitin, Frauke Burkhardt (Dozentin), Alexandra Thielking, Doris Krause, Astrid Hüske (Dozentin), Zdislawa Granitzka, Marion Wöhrmann, Markus Holt, Heidi Hörauf (PDL, Pflegestation Mitte)*

## Erste Hilfe: Dem Tod keine Chance!



Lassen Sie sich ausbilden! Alle 3 bis 4 Jahre wieder!

## Ausbildung beim DRK

Seit dem Jahr 2005 bietet das Deutsche Rote Kreuz Bielefeld eine Ausbildung zur Altenpfleger/in im ambulanten Bereich an. Im Vergleich zur stationären Altenpflege ist die ambulante Betreuung für viele Menschen wesentlich angenehmer. Das Pflegepersonal kümmert sich um alle pflegerischen Aufgaben und Bedürfnisse und die Klienten fühlen sich in Ihrem sozialen Umfeld weiterhin wohl und können in ihrer gewohnten Umgebung bleiben.

Katharina Kaminski absolviert die Ausbildung zur Altenpflegerin seit dem 01.10.2006 bei den Sozialen Diensten. Sie berichtet: „Auf die Ausbildung zur Altenpflegerin in der ambulanten Pflege beim DRK bin ich durch mein bereits absolviertes freiwilliges soziales Jahr aufmerksam geworden. Während dieser Zeit hat mir der Umgang mit alten und kranken Menschen sehr viel Spaß gemacht, und ich konnte ihnen helfen und sie unterstützen. Zum Anfang meiner Ausbildung fiel es mir sehr leicht mich an die neuen Arbeitsaufgaben zu gewöhnen. Durch die gute Anleitung der Kollegen kann ich die neu erlernten Tätigkeiten sehr schnell vertiefen und lerne jeden Tag eine Menge dazu. Weiterhin helfen mir die Kollegen mich gut in das Team zu integrieren und mich mit meinen Sorgen und Problemen mit den Patienten ernst zu nehmen. Es fällt mir in diesem Team leicht Kritik an zu nehmen und aus gemachten Fehlern zu lernen.

Um die praktische Anleitung noch mehr zu intensivieren, gibt es situative Pflegetrainings, bei denen ein Mitarbeiter des Pflegepersonals und gegebenenfalls auch ein/e Dozent/in aus der Berufsschule anwesend sind.

Dabei wird ein Beobachtungsbogen ausgefüllt, um die Arbeitsabläufe zu beschreiben und Verbesserungsvorschläge zu machen.

Den schulischen Teil meiner Ausbildung absolviere ich bei der Arbeiterwohlfahrt



*Katharina Kaminski, Altenpflegeschülerin des DRK verabreicht Herrn Jochen Kindermann unter Anleitung die Medikamente.*

(AWO) in Bielefeld. Dieser erfolgt im Blockunterricht und ist nicht mehr nach Fächern, sondern in so genannte Lernfelder aufgeteilt. Die insgesamt vierzehn Lernfelder beinhalten ein sehr umfangreiches Spektrum an theoretischem Unterricht.

Die Dozenten demonstrieren den Schülern das Lagern im Bett, das Umsetzen der Patienten vom Bett in den Rollstuhl und viele andere Tätigkeiten in der Altenpflege. Wir üben diese Tätigkeiten in der Regel an Demonstrationspuppen oder an den Mitschülern selbst.

Dieses machen wir z. B bei der Körperpflege, um ein Gefühl dafür zu bekommen wie sich die Menschen dabei fühlen. Ein sehr wichtiger Teil unseres Unterrichtes bezieht sich auf die rechtlichen Aspekte dieses Berufes. Hinzu kommen Lernfelder wie Arzneimittellehre, Krankheitslehre, Anatomie des Menschen und eine Unterrichtseinheit mit psychologischen Inhalten, um mit den Patienten und deren Angehörigen gut kommunizieren zu können.

Dieses hilft uns besonders in schwierigen Situationen mit den Patienten.

Ein Lernfeld mit Musik und Tanz für alte und kranke Menschen wird ebenfalls unterrichtet. Hier werden mit Musik, z. B aus der Kindheit der Patienten, Bewe-



gungsübungen begleitet, um die älteren Menschen aktiv zu motivieren. Die Bewegungen werden im Sitzen oder Stehen ausgeübt und regen gleichzeitig das Gedächtnis der Menschen an. Es scheint als wenn sie sich dadurch in eine andere Welt versetzt fühlen und für ein paar Minuten ihre Sorgen und Schmerzen vergessen. Ich werde mit unseren Demenzkranken Patienten aus dem Betreuten Wohnen des DRK in Bielefeld-Quelle einen Tanz erproben, um ihnen damit zu zeigen, wie viel Spaß so etwas macht. Dieser Beruf verlangt einem viel Geduld und Einfühlungsvermögen ab, um die Patienten individuell versorgen zu können. Im Rahmen der Ausbildung wünsche ich

mir, dass ich allen Anforderungen gerecht werde, noch viel dazu lerne und mehr Routine in der Pflege bekomme.“

Neben Katharina Kaminski durchlaufen derzeit zwei weitere Schülerinnen ihre Ausbildung zur Altenpflegerin beim DRK. Heidi Hörauf, die Pflegedienstleitung der ambulanten Pflege Mitte, berichtet: „Auch wir wollen einen aktiven Beitrag in der schwierigen Ausbildungssituation schaffen und Verantwortung übernehmen. Für eine adäquate fachliche Begleitung der Auszubildenden steht den Schülern Frau Gisela Zengerling als Praxisanleiterin mit Rat und Tat zur Seite.“

*Heidi Hörauf und Axel Hossöyler*

## Angelika Gemkow informiert sich über die Behindertenarbeit des DRK

In Begleitung von Andreas Burkert aus dem Landes Sozialministerium und Ulrich Kolp informierte sich Angelika Gemkow, Beauftragte der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderung in NRW, über die Behindertenarbeit des DRK in Bielefeld.

Nach ausführlichen Informationen über den Fahrdienst für Behinderte konnten sich die Gäste des DRK die neuen Techniken der Hub- und Schwenklifte bei den Behindertenspezialtransportfahrzeugen ansehen und vertraut machen. Die unterschiedlichen Rollstühle der gut 1000 fahrberechtigten RollstuhlfahrerInnen stellen das DRK immer wieder vor neue Heraus-



*V. l.: Manfred Klinnert erläutert Stephan Nau, Michael Beimdiek, Vinzenz Nagel (alle DRK) mit Wolfgang Baum (Vorsitzender Beirat für Behindertenfragen) Angelika Gemkow (Beauftragte der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderung in NRW) Jonathan Wirth (ZDL DRK) Ulrich Kolp (Leiter des Büros von Angelika Gemkow) und Andreas Burkert (Sozialministerium des Landes NRW) beim Besichtigen der Hebetchnik eines der Behindertenfahrzeuge*

**Fahrdienst für Behinderte**

**Tel. (05 21) 32 98 98 98**





*Frau Gemkow im Gespräch mit den Bewohnern der Wohnanlage im Denkwerk*

forderungen, wie Michael Beimdick Geschäftsführer des DRK Bielefeld Soziale Dienste erläutert. Michael Beimdick lobt insbesondere die gute und unbürokratische Zusammenarbeit mit der Stadt Bielefeld im Interesse der RollstuhlfahrerInnen. Um den individuellen Bedürfnissen der Fahrgäste besser gerecht zu werden wird ein regelmäßiger Austausch mit dem Vorsitzenden des Beirates für Behindertenfragen Wolfgang Baum gepflegt, der aus Sicht der NutzerInnen die Vor- und Nachteile der verschiedenen Systeme erläutert und besonderes Interesse an der Sicherheit der RollstuhlfahrerInnen hat. Die Besucher aus Düsseldorf zeigten sich angegan von der konstruktiven Arbeit des DRK in Bielefeld und nahmen die Erläuterungen gerne mit, um dies mit den Versorgung in anderen Kreisen des Landes NRW zu vergleichen. Die Leistungsbilanz des DRK kann sich aber auch sehen lassen, so werden mit vier von der Stadt Bielefeld geförderten Fahrzeugen ca. 18000 Fahrten pro Jahr durchgeführt und das Rund um die Uhr. Zu erreichen sind die Fahrdienstleiter unter der der Telefonnummer 32989898.

Im Anschluss besuchte Angelika Gemkow die Integrationsarbeit des DRK im Denkwerk, wo sich im Bielefelder Schlachthof-

viertel mit Hilfe der Landesförderung generations- und nationalitätsübergreifendes Wohnen seit Januar dieses Jahres etabliert. Dazu gehört auch die Integration von körper- und geistig Behinderten, die eingestreut in das Wohnprojekt des DRK leben. Durch Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit des DRK wird das Schlachthofviertel zu einer attraktiven Wohnanlage, die in den nächsten Monaten um eine heilpädagogische Kindertagesstätte der AWO und weitere DRK Stadthäuser abgerundet wird. Angelika Gemkow hatte vor Ort die Möglichkeit sich in Gesprächen mit den jungen und älteren BewohnerInnen über das Gemeinschaftsleben zu informieren und die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Trägern, zum Beispiel Gemeinsam Wohnen. Darüber hinaus wurde die Wohnanlage und Wohnungen in Augenschein genommen. Das DRK wünscht sich zur besseren Versorgung für die noch freien Praxisräume einen Arzt, so dass auch die Gesundheitliche Versorgung im Stadtteil sichergestellt ist. Informationen über die Arbeit im Stadtgebiet können bei Nadine Eckstein unter der Telefonnummer 32989871 bezogen werden.

*Michael Beimdick*

## Ortsverein Bielefeld-Mitte e.V.

Diesterwegstraße 11 · 33604 Bielefeld · ☎ 1712 22 · Fax 17 95 36  
Montag bis Donnerstag von 8.00 – 17.00 Uhr  
Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr

### Nutzen Sie die folgenden Angebote in den Einrichtungen des DRK in Bielefeld-Mitte:

**DRK-Heim**, Diesterwegstraße 11

Senioren-gymnastik: Gruppe 1, montags von 14.00 bis 15.00 Uhr

Gruppe 2, montags von 15.15 bis 16.15 Uhr

Gruppe 3, donnerstags von 15.00 bis 16.00 Uhr

Jeden 1. Donnerstag im Monat Treffen ehemaliger DRK-Aktiver ab 15.00 Uhr

**Kleiderkammer**, Ehlenruper Weg 47

Ausgabe: montags und mittwochs 13.00 bis 15.00 Uhr (Ausweis erforderlich)

**Informations- und Betreuungsgruppe für Alkohol- und Medikamenten-abhängige**, Herforder Straße 301 b · Telefon 1712 22 oder zu den Sprechstunden montags und donnerstags ab 18.30 Uhr, Tel. 9 72 97 11 –

Gruppenabende: montags und donnerstags 18.30 – 21.00 Uhr

**Gruppe Jöllenbeck**: Amtsstraße 15 (Altenbegegnungszentrum Jöllenbeck),

33739 Bielefeld-Jöllenbeck, Telefon (0 52 06) 10 56 oder (0 52 06) 53 14

Gruppenabende: mittwochs von 19.00 – 21.00 Uhr

▲ Sommer- und Winterreifen  
▲ Breitreifen

▲ Stahl- und Alufelgen  
▲ Komplettträder



Detmolder Straße 342 · 33605 Bielefeld  
Telefon 05 21 – 2 51 61 · Fax 05 21 – 2 61 71  
e-mail: webmaster@radeck-reifen.de

**DRK-Sozialstation**  
**Tel. 32 98 98 32**  
**Krankenpflege zu Hause**





## Nachruf

Das Deutsche Rote Kreuz trauert um

### Lothar Krüdwagen

\* 11.04.1942 † 21.01.2007

Kamerad Krüdwagen trat am 01.10.1960 in unsere Sanitätsbereitschaft Bielefeld-Mitte ein. Mitte der 60-er Jahre wurde ihm aufgrund seines vorbildlichen Einsatzes die Bereitschaftsführung übertragen. Diese Aufgabe hatte er länger als 20 Jahre inne.

Für seine langjährige verantwortungsvolle Führungstätigkeit, seine selbstlose Hilfsbereitschaft und seinen Tatendrang erhielt Lothar Krüdwagen u. a. die DRK Verdienstmedaille.

Wir haben ihm viel zu verdanken und verlieren mit ihm einen lieben Menschen und guten Kameraden.

Für den Ortsverein Bielefeld-Mitte e.V.  
Der Vorstand  
Für die DRK Alterskameradschaft  
Wolfgang Krüger

## Nachruf

Das Deutsche Rote Kreuz trauert um

### Peter Haus

\* 18.01.1930 † 30.01.2007

Kamerad Haus trat am 05.09.1963 der Sanitätsbereitschaft Bielefeld-Mitte bei. Er zeichnete sich durch überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft aus, so dass er mehrere Jahre mit der Bereitschaftsführung beauftragt wurde. Im Anschluss übernahm er die Führung des Katastrophenzuges.

Peter Haus wurde für seinen unermüdlichen Einsatz u. a. die DRK-Ehrenurkunde für 40 Jahre verliehen. Seine Gradlinigkeit und Tatkraft machten ihn zum Vorbild in unserer Rotkreuzgemeinschaft.

Mit ihm verlieren wir einen guten Kameraden.

Für den Ortsverein Bielefeld-Mitte e.V.  
Der Vorstand  
Für die DRK Alterskameradschaft  
Wolfgang Krüger

**Übrigens:  
Blutspenden kann jeder  
gesunde Bürger zwischen  
18 und 68 Jahren.**



Der Schuhspezialist  
med. Fußpflege  
Bielefeld  
Stapenhorststraße 38  
Telefon 12 22 32

Werkstatt • Orthop. Schuhtechnik  
Bökenkampstr. 9  
Eingang Kurze Straße  
Telefon 5 21 32 26



**Rundum-Service  
für Senioren,  
Büros und Praxen**

hochwertige Wandbekleidungen  
decorative Innenarbeiten  
Fassadenbeschichtungen

Malerfachbetrieb

**NORBERT HATWIG**

Am Waldbad 41 · 33659 Bielefeld-Senne  
Tel 05 21-9 11 64 65 · Mobil 01 70-48 23 688

## Ortsverein Brackwede-Senneraum e.V.

Arnsberger Straße 15 · ☎ 41 08 81 · Fax 32 94 613

Montag bis Freitag von 10.00 – 17.00 Uhr

E-Mail: [info@ov-brackwede.drk.de](mailto:info@ov-brackwede.drk.de)

Homepage: [www.ov-brackwede.drk.de](http://www.ov-brackwede.drk.de)

### Angebote für Senioren im DRK-Zentrum an der Arnsberger Straße

<b>Montag:</b>	15.30 – 17.30 Uhr Tanznachmittag
<b>Dienstag:</b>	vormittags Fußpflege nach Anmeldung 15.00 – 16 00 Uhr Fit ab 50 durch Bewegung 16.00 – 17.00 Uhr Fit ab 50 durch Bewegung
<b>Mittwoch:</b>	14.30 – 16.30 Uhr Singen für Jung und Alt (jeden letzten Mi. im Monat) 19.30 – 21.00 Uhr Yoga
<b>Donnerstag:</b>	14.45 – 17.00 Uhr Basteln und Handarbeiten 15.30 – 17.00 Uhr Yoga
<b>Freitag:</b>	15.00 – 17.00 Uhr Spielnachmittag mit Brett- und Kartenspielen

Am **18. April** startet ein neuer Kurs: **Gedächtnistraining für Anfänger**  
von 10.00 – 11.30 Uhr (6 Termine = 21,00 €).

Am **19. April** ist Kursbeginn für: **Autogenes Training**, Donnerstag  
von 19.30 – 21.00 Uhr (8 Termine = 28,80 €).

Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 10.00 bis 15.00 Uhr.

Auskünfte und Anmeldungen bitte unter ☎ 0521/ 41 08 81.

Heike Baumhöfener  
DRK OV Brackwede-Senneraum e. V.

## Hallo lieber Leser!!

Das DRK-Brackwede-Senneraum eV. braucht dringend Mitarbeiter,  
die uns gelegentlich mithelfen.

Zum Beispiel bei den : **Brackweder Rotkreuztagen**  
**Sanitätseinsätzen**  
**Senioren-Nachmittage**  
und noch vieles andere mehr.

Sprechen Sie mit uns ! **Jede Stunde die Sie uns helfen**  
hilft dem Deutschen Roten Kreuz

Auskunft erteilen gerne : Heike Baumhöfener 0521/410881  
Karl-Heinz Kollien 05209/2039

## Trödelmarkt beim DRK

Der Ortsverein Brackwede-Senneraum veranstaltet wieder seinen über die Stadtgrenze hinaus bekannten Flohmarkt, der am 17. Mai 07 (Himmelfahrtstag) anlässlich des Brackweder Rotkreuztages stattfindet. Liebhaber von Trödel und Sammlerstücken werden von ca. 220 Ständen rund um die Arnsberger Straße angelockt. Während sich die Kleinen auf der Hüpfburg vergnügen können, bietet die Elefantapotheke Interessierten einen Immunscheck (Freie Radikale Messung) an, der in unseren Räumen durchgeführt wird.

Das Jugendrotkreuz informiert über seine Arbeit und bietet weitere Aktivitäten für Kinder an. Viele ehrenamtliche Helfer werden wieder für einen reibungslosen Ablauf an diesem Rotkreuztag sorgen.

*Heike Baumhöfener*

# Brackweder Rotkreuztag

**Donnerstag, den 17. Mai, 11-18 Uhr  
mit großem Trödelmarkt**

**Arnsberger Str. 15  
33647 Bi-Brackwede**

**Frühschoppen – Erbensuppe –  
Cafe – Getränke- und  
Würstchenstand – Hüpfburg  
Immunscheck der Elefantapotheke  
Infostand des Jugendrotkreuzes**

**Weitere Informationen  
und Anmeldungen  
zum Trödelmarkt bei**

**Heike Baumhöfener ☎ 41 08 81**

## NEU IM PROGRAMM

**– Elektromobile –**

**mit  
Rundum-  
Service**



**Detlev Eikermann - Mechanikermeister**  
Buschkampstr. 146 • Bi-Senne • Tel.: 05 21 / 4 08 25  
[detlev.eikermann@t-online.de](mailto:detlev.eikermann@t-online.de)

## BERND HÖCKER

Schleiferei / Schneidwaren

**Ihr Fachgeschäft für**

- Solinger Schneidwaren ● Bestecke
- Geschenkartikel ● Waffen
- Munition ● Jagdartikel

**Schleiferei**

für Messer und Scheren aller Art

33647 Bielefeld (Brackwede)  
Hauptstraße 132 · Telefon 44 17 66  
home: [www.hoecker-bielefeld.de](http://www.hoecker-bielefeld.de)  
e-mail: [info@hoecker-bielefeld.de](mailto:info@hoecker-bielefeld.de)



**– QUALITÄTSMANAGEMENT –**

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001: 2000

**Elefanten-Apotheke**

Apotheker M. Richter, Cheruserstraße 27, BI-Brackwede,  
Telefon 9 42 13 13, Fax 9 42 13 14, [www.elefanten-apotheke-bielefeld.de](http://www.elefanten-apotheke-bielefeld.de)





## Blutspendetermine 2007

### Blutspender sind Lebensretter!

Wenn Sie zwischen 18 und 68 Jahren jung sind und sich gesund fühlen, sind Sie herzlich eingeladen, Blut zu spenden.

Heike Baumhöfener

### Blutspendetermine 2007 auf einem Blick:

26. 04.	Bonifatius-Kirche, Stieghorst	Donnerstag	16.00–19.30 Uhr
04. 05.	Cecilien-Gymnasium	Freitag	16.00–20.00 Uhr
08. 05.	Gesamtschule Quelle, Marienfelder Str.	Dienstag	16.00–20.00 Uhr
22. 05.	Brackwede, DRK-Zentrum	Dienstag	16.00–20.00 Uhr
07. 08.	Gesamtschule Quelle, Marienfelder Str.	Dienstag	16.00–20.00 Uhr
10. 08.	Cecilien-Gymnasium	Freitag	16.00–20.00 Uhr
16. 08.	Bonifatius-Kirche, Stieghorst	Donnerstag	16.00–19.30 Uhr
21. 08.	Brackwede, DRK-Zentrum	Dienstag	16. 08–20.00 Uhr
24. 08.	Böllhoff, Archimedesstr.1-4	Freitag	11. 00–16.00 Uhr

### Veranstaltungsplan 2007

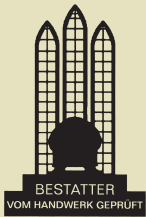
03. 04	Dienstag	19.30 Uhr Dienst- u. Ausbildungsabend der RKG
17. 04.	Dienstag	19.30 Uhr Dienstabend der RKG
18. 04.	Mittwoch	10.00–11.30 Uhr Kursbeginn Gedächtnistraining f. Anfänger (6 Termine)
19. 04.	Donnerstag	19.30–21.00 Uhr Kursbeginn Autogenes Training, 8 Termine
27. 04.	Freitag	9.00 Uhr Sektfrühstück
11. 05.	Freitag	15.00–18.00 Uhr Besichtigung Potts Brauerei in Oelde
15. 05.	Dienstag	19.30 Uhr Dienstabend der RKG
17. 05.	Donnerstag	Brackweder Rotkreuztag mit Immuncheck (Freie Radikale Messung) der Elefanten-Apotheke
24. 05.	Donnerstag	19.30 - 21.00 Uhr kostenloser Vortrag über Arthrose
29. 05.	Dienstag	19.30 Uhr Dienstabend der RKG
08. 06.	Freitag	9.00 Uhr Sektfrühstück
09. 06.	Samstag	9.00 Uhr Kleidersammlung
12. 06.	Dienstag	19.30 Uhr Dienstabend der RKG
13. 06.	Mittwoch	15.30 Uhr kostenloser Vortrag Sparkasse: Erben und Vererben
15. 06.	Freitag	9.30–15.00 Uhr Einkaufsfahrt / Bruno Kleine / Marienfeld und Spargelesen
27. 07.	Freitag	9.00 Uhr Sektfrühstück
05. 08.	Sonntag	Brackweder Rotkreuztag mit Trödelmarkt

Änderungen vorbehalten!

Das DRK-Zentrum ist während der folgenden Zeiten geschlossen:  
21. 06. – 15.07.07 (Sommerferien)

## Arthrose . . . da kann man nichts machen ?

Am 24.05.07 wird der Heilpraktiker Holger Frenzel einen interessanten Vortrag über Arthrose halten, in dem er die Entstehung der Arthrose erklärt. Er wird Möglichkeiten aufzeigen, wie man sich vor einem verfrühten Auftreten der Erkrankung schützen kann und zusätzlich auf naturheilkundliche Therapien eingehen. Am Ende des Vortags wird Holger Frenzel gerne Ihre Fragen beantworten. Der Vortrag findet in den Räumen des DRK Brackwede an der Arnsberger Str. 15, von 19.30–21.00 Uhr statt. Auskunft erteilt Heike Baumhöfener unter Tel. 410881. *Heike Baumhöfener*



## Vemmer BESTATTUNGEN

Haus der menschlichen Begleitung

- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Trauerhalle und Aufbahrungsraum im Haus

Inh. Manfred Vemmer · Sauerlandstraße 12 · 33647 Bielefeld · Tel. 41 71 10 · [www.vemmer-bestattungen.de](http://www.vemmer-bestattungen.de)

*Zeit für Ihre Gesundheit*

**Knoke** oHG   
**Sanitätshaus und Orthopädie - Technik**

Hauptstr. 66  
33647 Bielefeld / Brackwede **Tel.: 0521 / 441141**  
Geschäftszeiten : Mo.-Fr.: 9.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr  
Sa : 9.00 - 13.00 Uhr  
[www.sanitaetshaus-knoke.de](http://www.sanitaetshaus-knoke.de)

- Kompressionstherapie
- Inkontinenzhilfen
- Maßeinlagen
- Bandagen
- Leibbinden
- Brustprothesen
- Lähmungs- und Korrekturapparate

- Alltagshilfen
- Badhilfen
- Rollstühle
- Gehwagen

- Bademoden
- Niederwaren
- Wäsche



*Hans Schmitz*  
**M A L E R M E I S T E R**

Malerarbeiten · Renovierungen Fassaden-  
beschichtungen · Vollwärmeschutz · Hoch-  
druckreinigungen · eigener Gerüstbau



33649 Bielefeld (Quelle)

Messingweg 5-7

☎ (05 21) 45 23 23

Fax (05 21) 45 23 03

E-Mail: [Maler-Schmitz@t-online.de](mailto:Maler-Schmitz@t-online.de)

[www.Maler-Hans-Schmitz.de](http://www.Maler-Hans-Schmitz.de)



## Ortsverein Jöllenbeck e.V.

Schimhof 1 · ☎ (0 52 06) 86 59 · Fax (0 52 06) 70 58 51

### Rotkreuzgemeinschaft

Jeden **2. Sonntag** 14.30 Uhr, DRK-Depot, Malachitstr. 17 (Termine Aushang am Marktplatz), Herr Marco Koch, Tel. (05 21) 8 94 90 73 / (01 72) 7 83 53 33  
eMail: Marcokoch@aol.com

### Seniorenclub

Jeden **1. Donnerstag** im Monat CVJM-Heim, Schwagerstr. 9, 33739 Bielefeld-Jöllenbeck

**Donnerstag** 03.05.07 15.00-17.00 Uhr Musizierkreis „Nazareth“, Bethel

**Donnerstag** 07.06.07 fällt aus wegen Feiertag

**Donnerstag** 05.07.07 15.00-17.00 Uhr Diavortrag über Portugal von Herrn Gruber

**Donnerstag** 02.08.07 15.00-17.00 Uhr Oldies aus Westerenger

**Donnerstag** 06.09.07 15.00-17.00 Uhr Theatergruppe „Herbstzeitlose“  
mit dem Stück „Gepäckträger Linsemann“

### Fahrten: (Achtung, die Fahrten sind vom Mittwoch auf Donnerstag verlegt!)

**Donnerstag** 10.05.07 Wallfahrtskirche Herzfeld und Schlosspark Hovelstadt

**Donnerstag** 14.06.07 Spargelessen

**Donnerstag** 12.07.07 Pleistermühle in Münster

**Donnerstag** 09.08.07 Bad Lippspringe, Arminiuspark

**Donnerstag** 13.09.07 Kirchdorfer Heide, Dümmer

### Anmeldungen zu den Fahrten an den Seniorennachmittagen.

Telefonische Auskunft zu den Seniorennachmittagen und Fahrten erteilen gern  
Renate Reuß Tel. (05 21) 88 45 25 und Edelgard Freitag Tel. (0 52 06) 12 14.

### 3. Seniorengymnastik

**Montag** 14.30-15.15 Uhr 1. Gruppe Turnhalle „Auf dem Tie“

**Montag** 15.30-16.15 Uhr 2. Gruppe 33739 Bielefeld-Jöllenbeck

In den Schulferien findet **keine** Seniorengymnastik statt.

Telefonische Auskunft zur Gymnastik erteilt gern Elisabeth Wittenberg  
Tel. (0 52 06) 34 77.

## Rekordverdächtige Blutspenderpaare

### Ehepaare Hellenthal und Herrmann mit zusammen 336 Blutspenden

Am 23. November vergangenen Jahres hatte der Ortsverein Jöllenbeck zur Blutspenderehrung in das DRK-Begegnungszentrum in der Amtsstraße 20 verdiente Blutspenderinnen und Blutspender eingeladen.

Der Zufall wollte es wohl so, dass dabei die beiden Ehepaare Hellenthal und Herrmann waren, die zusammen die stolze Zahl von 336 unentgeltlichen Blutspenden für Mitmenschen geleistet haben.

Im Einzelnen wurden für 25 Spenden Else Herrmann, Silke Kipp, Bärbel Weicamp Frank Hahn, Helmut John und Peter Promoli mit Ehrennadel und Urkunde geehrt. Die mit Diamanten besetzt Nadel für 50 Blutspenden erhielten – neben der Urkunde – Carola Siekmann, Karl-Heinz Becker, Hans-Hermann Böhl und Heinz Hauptmann.

75 Mal spendeten Blut Günter Großegödinghaus und Baldur Hellenthal.

Zu Nadel und Urkunde erhielt zur 100. Spende Herr Baldur Hellenthal noch einen Präsentkorb. Zusätzlich zu diesen Ehrungen durch Nadeln des Blutspendedienstes wurden mit einer Blutspendemedaille in Bronze Horst Tessmer für seine 60. Spende, in Silber zur 70. Spende Heidemarie Schlüter-Rech und in Gold zur 80. Spende Annegret Hellenthal Willi Gießelmann und Gerhard Möller vom DRK-Ortsverein Jöllennebeck geehrt. Als aktive Blutspender wurden nach dem Erreichen der Altersgrenze für Blutspender mit 79 Spenden Gerhard Grenzbech und mit 131 Spenden unser bis dahin aktivster Spender Dieter Herrmann mit einer Silbermünze als Erinnerung verabschiedet.

Mir abschließenden Worten des Dankes für das vorbildliche Engagement durch den Ortsvereinsvorsitzenden, Wolf-Udo Schaerk und den Referenten des Blutspendedienstes, Frank Goersmeier wurde der „offizielle“ Teil dieser Veranstaltung beendet.

Nun doch schon fast traditionsgemäß klang dann der Abend in gemütlicher Runde mit einer Portion Grünkohl und einem guten Getränk – wobei noch die eine



Das Gruppenbild zeigt die erschienenen Spender. Das Ehepaar Herrmann 4. von links und 4. von rechts. Die Hellenthal in der Bildmitte (mit Präsentkorb) sitzend und dahinter.

oder andere Anekdote von der Blutspende zum Besten gegeben wurde – aus.



Links Gerhard Grenzbech und rechts Dieter Herrmann.

**IHR PFLEGEPROFI**

**KLEINE** 

Textilpflege **plus**

*Wir pflegen Ihre* 

- ✓ Teppiche
- ✓ Gardinen
- ✓ Store
- ✓ Rheumadecken
- ✓ Daunebetten
- ✓ Daunenkissen

**Telefon 45 01 27**

## Ortsverein Heepen e.V.

Rüggiesiek 21 · ☎ 33 36 69 · Fax 33 21 42 · www.ov-heepen.drk.de

E-mail: *allgemein:* info@ov-heepen.drk.de

*Vorsitzender:* vorsitzender@ov-heepen.drk.de

Sprechzeiten: Di., Mi., Fr. 9.00–12.00 Uhr – Mo., Di. 14.00–17.00 Uhr

### Angebote für Senioren im DRK-Zentrum am Rüggiesiek 21, 33719 Bielefeld

<b>Montag</b>	9.00 Uhr	Yoga / 14.30 Uhr Rommé-Kaffeetrinken
	19.00 Uhr	Dienstabend der Bereitschaft
<b>Dienstag</b>	14.30 Uhr	Klönnmittag – Kaffeetrinken
	15.00 Uhr	Gymnastik für Frauen
<b>Mittwoch</b>	9.30 Uhr	Gymnastik für flotte Senioren
<b>Donnerstag</b>	15.00 Uhr	AWO-Seniorennachmittag (jeden 2.u.4. Donnerstag)
<b>Freitag</b>	14.00 Uhr	Skatnachmittag / 15.00 Uhr Seniorentanz
<b>Fußpflege</b>		Nach Vereinbarung
<b>Töpfern</b>	14.00 Uhr	dienstags (auf Anfrage)

## Helfen Sie uns bei der Blutspende

Viele Blutspender kommen zu uns, weil sie unsere persönliche Betreuung und die familiäre Atmosphäre schätzen. Aber was würde passieren, wenn wir nicht mehr genügend Helfer und Helferinnen hätten, um dieses zu ermöglichen? Es würde unpersönlich! Das wollen wir in unseren Spenderlokalen verhindern. Deswegen suchen wir Menschen, die die Blutspende vielleicht schon kennen und Lust haben, mit uns gemeinsam Blutspendetermine zu planen und durchzuführen.

Jede Hand, die helfen will, findet ihre Aufgabe, ob an der Anmeldung, im Spen-

derraum, beim Einkauf, bei der Passrückgabe oder im Verpflegungsbereich. Vorkenntnisse oder Fachwissen brauchen Sie nicht mitbringen.

Wir zeigen Ihnen gerne die unterschiedlichen Aufgabenbereiche und Sie wählen nach eigenen Neigungen und Interessen Ihr Einsatzgebiet aus.

Wenn Sie Lust und Zeit haben, könnten Sie schon bei einem unserer nächsten Blutspendetermine unser ehrenamtliches Team verstärken und mal reinschnuppern. Natürlich können Sie sich auch telefonisch bei uns informieren unter Tel. 0521 / 33 36 69.

Wir freuen uns auf Sie!  
Ihr Blutspendeteam aus Heepen

**Paul Moshage**  
Tischlermeister und fachgeprüfter Bestatter

Das Institut Ihres Vertrauens.  
Bestattungen und Überführungen seit 1889  
Beratung zur Bestattungsvorsorge und zu Sterbegeldversicherungen

Potsdamer Straße 75 • 33719 Bielefeld-Heepen  
Tel. (05 21) 33 18 28 / 33 19 91 (Tag und Nacht) • Mobil (01 72) 560 62 34



## Der DRK Ortsverein Heepen e.V. sagt DANKE !

Am 22. Dezember 2006 wurde Christel Spengemann nach 15 Jahren Tätigkeit in der Verwaltung des DRK OV-Heepen e.V. in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Christel Spengemann war 15 Jahre lang Ansprechpartnerin für Rot Kreuz Angelegenheiten und „Guter Geist“ unserer Geschäftsstelle des DRK-Zentrums Heepen. Sie ist aber nicht nur Mitarbeiterin der Verwaltung gewesen, sondern auch ehrenamtlich als Leiterin des Sozialen Dienstes tätig.

Ehrenamtlich wird Christel Spengemann dem DRK Heepen auch weiterhin erhalten bleiben.



*V. l. Valentina Siemens, Susanne Siebrecht, Christel Spengemann, Andrea Süsselbeck, Dieter Zilken*

In einer kleinen Feierstunde hat der Vorsitzende Dieter Zilken und einige langjährige Wegbegleiter, Christel Spengemann seinen Dank ausgesprochen.

## Iris Westermann und Joachim Süsselbeck mit der Verdienstmedaille des DRK Landesverbandes Westfalen-Lippe ausgezeichnet.

### Joachim Süsselbeck:

Seit seinem Eintritt in den DRK Ortsverein Heepen ist Joachim Süsselbeck als Schatzmeister und als Kassenprüfer tätig. Zunächst kommissarisch tätig, wurde er am 25.04.2003 durch die Mitgliederversammlung gewählt. Am 06.12.2003 wurde er als Beisitzer in den Kreisausschuss des DRK Kreisverband Bielefeld gewählt. Seine Fachkompetenz und seine Persönlichkeit werden in diesem Gremium von allen sehr geschätzt. Neben seiner eigentlichen Schatzmeistertätigkeit ist Joachim Süsselbeck auch im Bereich der Blutspende, bei der Mittelbeschaffung (Altkleidersammlung und Losbriefverkauf), der Gewinnung neuer Förderer und bei der Planung und Durchführung von „Tagen der offenen Tür“ des DRK Ortsvereins

Heepen aktiv. Die Kinder- und Jugendarbeit unterstützte er beim Neu-Aufbau des Jugendrotkreuzes im DRK Ortsvereins Heepen und bei den Planungen zur Errichtung eines Kindergartens im Rotkreuz-Zentrum Heepen.

### Iris Westermann:

Seit Anfang 2005 wirkt Iris Westermann ehrenamtlich im DRK Ortsverein Heepen mit. Ihr Einstieg erfolgte über das Aufgabenfeld „Öffentlichkeitsarbeit“. Neben der Kontaktaufnahme und -pflege mit den örtlichen Zeitungen und der Erstellung und Versendung von Informationen zu RK-Veranstaltungen, schrieb (und schreibt) sie die Presseberichte für die Mitgliederzeitschrift „mit dabei sein“ und zeichnet für die Homepage des Ortsvereins verantwortlich. Ergänzend arbeitet sie auch bei Blutspendeterminen, sonstigen Veranstaltungen und bei den Altkleidersammlungen mit. Auf der Mitgliederversammlung des DRK Ortsvereins Heepen wurde Iris Westermann dann am 02. 03. 2006 zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.



Zusätzlich zu ihrer ehrenamtlichen Arbeit im DRK Ortsverein Heepen, haben beide in den letzten 12 Monaten auch Aufgaben in einem anderen Bielefelder DRK Ortsverein übernommen und sich hierdurch besonders verdient gemacht.

Das DRK bedankt sich bei Iris Westermann und Joachim Süsselbeck für das außerordentliche Engagement und verleiht jeweils die Verdienstmedaille des DRK Landesverbandes Westfalen-Lippe.

Großegödinghaus

## Der Um- und Ausbau des DRK Zentrum Heepen hat begonnen!

Aufgrund seiner umfangreichen Angebote, die von der „alten“ Heeper Bevölkerung immer stärker nachgefragt werden und dem Zuzug im Neubaugebiet, reichen die Räumlichkeiten des Heeper DRK Zentrums nicht mehr aus, um den Aufgaben nachkommen zu können. Daher wird das Gebäude im Erdgeschoss erweitert und um ein Obergeschoss aufgestockt.

In den neuen Räumlichkeiten werden dann die bestehenden Angebote zielgerichtet auf die Familien- und Seniorenarbeit, die Kinder- und Jugendarbeit und auf die Integrationsarbeit ausgerichtet sein. Dabei werden die neuen Anforderungen aufgrund des demographischen Wandels und der notwendigen Integration der neu zugezogenen Familien in die bestehende Bevölkerungsstruktur im Vordergrund stehen.

Eigenständig organisierte Veranstaltungen sollen dabei ältere Menschen und

Personen, die die deutsche Sprache nur unzureichend sprechen, aus ihrer Isolation heraus helfen bzw. eine Vereinsamung bereits im Vorfeld verhindern und das Abhängigkeitsverhältnis lösen.

Wir wollen daher generationsübergreifende, integrative Angebote machen, wie: **Senioren / Jugend- Internet-Cafe**  
**Vernetzung von Hilfen für Senioren (Nachbarschaftshilfe)**

**Angebote für Behinderte, junge Familien, Kinder und Jugendliche**

Baulich sind folgende Veränderungen geplant:

Im Erdgeschoss werden ein Kleidershop, ein Jugendtreff und eine senioren- und behindertengerechte Küche entstehen und die vorhandenen Räume werden dem neuen Bedarf angepasst.

Im 1. Obergeschoss wird ein 2-gruppiger Kindergarten entstehen und ein Multifunktionsraum für Senioren und Familien eingerichtet.

Iris Westermann, stv. Vorsitzende des DRK OV Heepen e.V.



Das Bauschild zeigt die äußerliche Veränderung des Heeper DRK Zentrums



**Sanatorium  
Kurhaus  
Wilmsmeier**  
*Inh. Rainer Michaelis*

**Naturmoor • Schwefel • Bewegungsbad**  
*bei Rheuma, Arthrose, Bandscheibenschäden*

**Kur, Rehabilitation, Erholung:  
Gesundheit, die man sich leisten kann.**

**– Spezielle Sommer- und Herbstangebote –  
Täglich selbstgebackener Kuchen und  
Eis im Café und Gartencafé**

**32257 Bünde-Randringhausen**  
**☎ 05223 / 4 15 54 • Fax 94 30 50**  
**www.kurhaus-wilmsmeier.de**

Ärztliche Betreuung



## Ortsverein Bielefeld-Dornberg e.V.

Kneippweg 17-21 · 33617 Bielefeld ☎ (05 21) 14 21 95  
info@drk-dornberg.de · www.drk-dornberg.de

### Neuer Vorstand im DRK OV Bielefeld- Dornberg e.V. gewählt

Auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung des DRK Ortsverein Bielefeld-Dornberg e.V. im November 2006 wurde ein neuer Vorstand für die nächste Amtsperiode bestimmt. Die anwesenden Mitglieder votierten einstimmig für die zur Wahl stehenden Kandidaten.

Zum Vorsitzenden gewählt wurde Bernd-Rainer Knepper, der für langjährige Mitglieder des Roten Kreuzes in Bielefeld kein Unbekannter ist.

Er engagierte sich viele Jahre in der Bereitschaft des DRK Ortsverein Bielefeld-Mitte, bevor er in das Amt des Kreisbereitschaftsführers gewählt wurde. Zusammen mit Ilse Bedner organisierte und leitete er die Aktivenarbeit im Kreisverband Bielefeld.

Nachdem er sich über 13 Jahre aus der Rotkreuzarbeit zurück gezogen hat, konnten wir ihn für den Vorsitz des Ortsverein Bielefeld-Dornberg e.V. gewinnen. Zu seiner Stellvertreterin wurde Kathleen Saal gewählt. Sie engagiert sich seit fünf Jahren aktiv im Arbeitskreis Realistische



Unfalldarstellung des DRK Ortsverein Bielefeld-Dornberg e.V. .

Für die Mitarbeit als Schatzmeisterin konnte der neue Vorsitzende Margret Bauß gewinnen, die bisher nicht im Roten Kreuz aktiv war.

Zum Vorstandsteam gehört als Schriftführer der bereits seit über 40 Jahren mit vielen Aufgaben im Ortsverein und Kreisverband betraute Kamerad Gerd Stockmeyer.

Die Vertreter der Aktiven, die Rotkreuzleiterin Marianne Salmins und der Rotkreuzleiter Oliver Johannhardt wurden von der Versammlung im Amt bestätigt. Wir wünschen allen viel Erfolg und eine glückliche Hand in den neuen Ämtern.

*Gerd Stockmeyer*

**Ambulante Betreuung**  
**Telefon (05 21) 32 98 98 23**  
**Hilfen im Haushalt**



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Der Vorstand des DRK Kreisverbandes Bielefeld e.V. und die Vorstände der Ortsvereine. – Verlag und Anzeigenverwaltung: Regional Verlag GmbH, Windelsbleicher Str. 166, 33659 Bielefeld, Telefon (05 21) 9 50 08 23 + 21, Fax (05 21) 40 40 008 – Gesamtherstellung: Hermann Busch GmbH & Co. KG, Windelsbleicher Straße 166, 33659 Bielefeld

## Ortsverein Sennestadt e.V.

DRK-Beratungsstelle: Sennestadthaus, 6. Stock, 33689 Bielefeld, Lindemann Platz 3, ☎ (052 05) 2 23 24, geöffnet: montags von 15.00 – 17.00 Uhr u. dienstags bis freitags von 10.00 – 12.00 Uhr

### Terminkalender des DRK-Sennestadt

- Montag:** Allgemeine Beratung (Geschäftsstelle Sennestadthaus, Lindemann-Platz) und Ausgabe von Bekleidung;  
**Badefahrt ins VitaSol Thermalbad, Bad Salzuflen von 8.45 Uhr bis 12.00 Uhr (Anmeldung!);**  
19.30 Uhr Dienstabend der Bereitschaft im Konferenzraum der Geschäftsstelle
- Dienstag:** **Seniorengymnastik** in der Sporthalle Travestraße:  
1. Gruppe von 9.00 Uhr bis 9.45 Uhr  
2. Gruppe von 10.00 Uhr bis 10.45 Uhr  
Anmeldung „vor Ort“ zum Beginn der Seniorengymnastik  
**Yoga, Sennestadthaus, 9. Etage, von 16.00 bis 17.30 Uhr**  
**Kursbeginn: 15.08.2006 bis 19.12.2006 (13 Termine)**  
**Kursgebühr: 59,80 Euro (Anmeldung ist zu unseren Geschäftszeiten in der Geschäftsstelle erforderlich!)**
- Mittwoch:** **Monatstreffen des Schwerbehinderten-Clubs**  
an jedem ersten Mittwoch im Monat. (Anmeldung!)
- Donnerstag:** **Seniorengymnastik** in der Sporthalle Travestraße von 10.00 bis 10.45 Uhr.  
Anmeldung „vor Ort“ zum Beginn der Seniorengymnastik  
**Anmeldungen zu unseren Geschäftszeiten unter Tel. Nr. 0 52 05 / 2 23 24**

### Rotkreuzgemeinschafts- leitung im DRK-OV- Sennestadt neu gewählt!

Am 12. Februar 2007 wurde im DRK-OV-Sennestadt während der Rotkreuzgemeinschaftsversammlung in den Räumen der Geschäftsstelle, die Leitung der Rotkreuzgemeinschaft neu gewählt. Es waren 28 aktive, stimmberechtigte Rotkreuzgemeinschaftsmitglieder zu dieser Veranstaltung erschienen.

Unser Rotkreuzleiter, Oliver Kobusch, berichtete zuerst ausführlich anhand einer Diashow über die Einsätze während der Fußballweltmeisterschaft. Auch über die Einsätze beim Herrmannslauf, dem Schützenfest in Sennestadt und mehreren Veranstaltungen in der Bielefelder Innenstadt wurde Bericht erstattet. Es waren 20 Mit-

glieder der Rotkreuzgemeinschaft in diesen Diensten tätig. Durch die Bereitschaft aller unserer Aktiven konnten alle ganz „normalen“ Dienste problemlos weiterlaufen.

Alle Sanitäter/Sanitäterinnen, Helfer und Helferinnen, die bei der WM 2006 im Einsatz waren, wurden mit einer Ehrennadel ausgezeichnet, die vom DRK-Kreisverband Bielefeld im Auftrag des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e.V. überreicht wurde.

Das Fazit der Teilnehmer / Teilnehmerinnen über die drei Einsätze während der WM 2006 war: Viel Spaß und viel, viel Sonne! Petra Dommasch, die Sennestädter Rotkreuzleiterin, stellte vier neue Mitglieder vor, die in die Sennestädter Rotkreuzgemeinschaft aufgenommen werden wollten, und hieß sie herzlich willkommen. Patrizia von Kothen, Stephan Lennertz, Christina Uhlig und Dr. med. Marcus Brabant wurden neu in die Sennestädter Rotkreuzge-

meinschaft, nach einstimmigem Votum der Anwesenden, aufgenommen.

Der Kreisrotkreuzleiter, Heinz-Günter Eifler leitete nun die Neuwahlen für die Rotkreuzleitung im DRK-OV-Sennestadt.

Zum Rotkreuzleiter wurde Herr Oliver Kobusch wiedergewählt.

Nachdem Petra Dommasch als Rotkreuzleiterin nicht mehr kandidierte, wurde Mandy Schumacher einstimmig zur Rotkreuzleiterin gewählt.

Dr. Marcus Brabant erhielt ebenfalls alle Stimmen der Anwesenden und ist somit der neue DRK-Rotkreuz-Arzt im DRK OV Sennestadt.

Zum stellvertretenden Rotkreuzleiter wurde Alexander Schönfeld wiedergewählt. Petra Dommasch kandidierte als stellvertretende Rotkreuzleiterin und wurde einstimmig in dieses Amt berufen.

Die Vorsitzende des DRK OV Sennestadt, Melanie Thies, gratulierte allen Mitgliedern der neu gewählten Rotkreuzgemeinschaftsleitung und wünschte allen Teamgeist, positive Zusammenarbeit und gemeinsame Ziele in der DRK-Arbeit. *Melanie Thies*

Nachruf

## Paul Bentrup

\*21. 7.1914 †29. 11. 2006

Herr Bentrup hat in den Jahren seit Gründung des DRK OV Sennestadt 1964 stets durch seine ehrenamtlich geleisteten Dienste unterstützt. Für diese vielfältigen Dienste bedanken wir uns sehr herzlich. Wir werden seine Leistungen für unseren DRK-Ortsverein stets würdigen und in Ehren halten.

*Melanie Thies*

*Vorsitzende des DRK OV Sennestadt e.V.*

- Anzeige -

Wenn man sich in den eigenen vier Wänden nicht mehr wohl fühlt und etwas zum perfekten Wohnerlebnis fehlt, dann zeigt Malermeister Peter Schwabedissen, was man mit einfallsreichen Farbkonzepten, umweltschonenden Farben, Lacken und textilen Produkten aus Räumen und Gebäuden machen kann.

Und da es gerade Senioren manchmal schwer fällt, die nötigen Vorarbeiten zu leisten, hat die seit 75 Jahren bestehende Firma das zusätzliche Leistungsangebot „Maler-Service 50plus“ entwickelt.

Fragen wie: Wer nimmt die Gardinen ab und macht anschließend sauber, gehören der Vergangenheit an. Peter Schwabedissen und seine speziell geschulten Mitarbeiter ermöglichen altergerechtes Wohnen und kümmern sich zuverlässig um jedes Detail. Vom kompletten Ein- und Ausräumen der Möbel bis zur Schutzabdeckung aller Bodenflächen.


Selbstverständlich werden auch alle Koordinationen mit anderen Handwerksbetrieben übernommen – also ein „Komplett-Service“ für den Kunden.

Die vollständige Abwicklung der Renovierung übernehmen die Malerprofis

Komplettservice von Ihrem Fachmann

## Maler-Service 50plus

- **Wollten Sie nicht schon längst wieder Ihre Wohnung oder Ihr Haus renovieren?**
- **Natürlich, aber wer räumt die Möbel aus, wer nimmt die Gardinen ab?**
- **Und wer reinigt die Gardinen?**
- **Dieser Umstand, dieser Schmutz. Lieber nicht!**
- **Das ist nun vorbei! Sie müssen das Renovieren nicht länger hinauschieben...**
- **Für Sie haben wir unser Leistungspaket zusätzlich um den Seniorendienst erweitert, mit vielen Vorteilen, die Sie überzeugen werden.**



Peter Schwabedissen  
Malermeister

Tel. 05 21/10 53 23 · Fax 05 21/10 50 26  
Rahnsdorfer Weg 4 · 33619 Bielefeld  
[www.maler-schwabedissen.de](http://www.maler-schwabedissen.de)

auch gerne während des Urlaubs ihrer Kunden, diese kehren dann ganz entspannt ins frisch renovierte Zuhause zurück und freuen sich über ein völlig neues Wohngefühl.



mit dabei sein

# ARNOLD *Festerling*

Sanitätshaus · Reha-Technik · Orthopädie-Technik



Telefonische Bestellannahme  
**0521/96 444-0**

## **Sanitätshaus**

Kompressionsstrümpfe,  
Miederwaren, Brustprothesen,  
Wärmewäsche, Massagegeräte,  
Blutdruckmessgeräte,  
Stoma-Versorgung,  
Inkontinenz-Versorgung,  
Krankenpflegebedarf

## **Reha-Technik**

Faltfahrstühle, Elektrofahrzeuge,  
Toilettenstühle, Badelifter,  
Gehgestelle, Alltagshilfen,  
Krankenbetten

## **Orthopädie-Technik**

Prothesen und Orthesen,  
Korsett-Versorgung,  
Leibbinden, Bandagen,  
Orthopädische Einlagen

**Unser Lieferservice steht für Sie bereit!**

### **Sanitätshaus**

Viktoriastraße 6  
33602 Bielefeld  
Tel: 0521/96 444-23

### **Reha-Technik**

Turnerstraße 15  
33602 Bielefeld  
Tel: 0521/96 444-33

### **Orthopädie-Technik**

Turnerstraße 15  
33602 Bielefeld  
Tel: 0521/96 444-31